

edition V

FRÜHJAHR 2024

VERLAG VORARLBERG





HARALD WALSER
Vorarlbergs letzte Hinrichtung

Seite 4 – 7



CARMEN FRANCESCHINI
Das Geheimnis der Selbstliebe

Seite 8 – 9



MARION HOFER
Hundespazierwege in Vorarlberg

Seite 10 – 11



BIRGIT ENTNER-GERHOLD
MICHAEL PROCK
Vorarlberger Demokratie-Fibel

Seite 12 – 13



GSCHIDNASO
Das Ländle-Quiz für alle Schlauberger –
oder glauben es zu sein ...

Seite 14 – 15

Empfehlungen aus der Backlist Seite 16

Lieferbare Titel Seite 17

Kontakt Seite 18



HARALD WALSER promovierte über die »Illegale NSDAP in Tirol und Vorarlberg« und war Lehrer sowie Direktor am Gymnasium Feldkirch. Von 2008 bis 2017 war der studierte Historiker Nationalratsabgeordneter für die Grünen. Seither hat er etliche Bücher veröffentlicht und ist Kolumnist der Vorarlberger Nachrichten.



Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung!

Veranstaltung mit Harald Walser:
02.02.2024, 19:30 Uhr
Saumarkt Theater in Feldkirch

**Harald Walser bei Vintage Nights
opening – Lesung – come together:**
22.02.2024
Galerie 9 und 20 in Bregenz

Der Fall des Doppelmörders Egon Ender

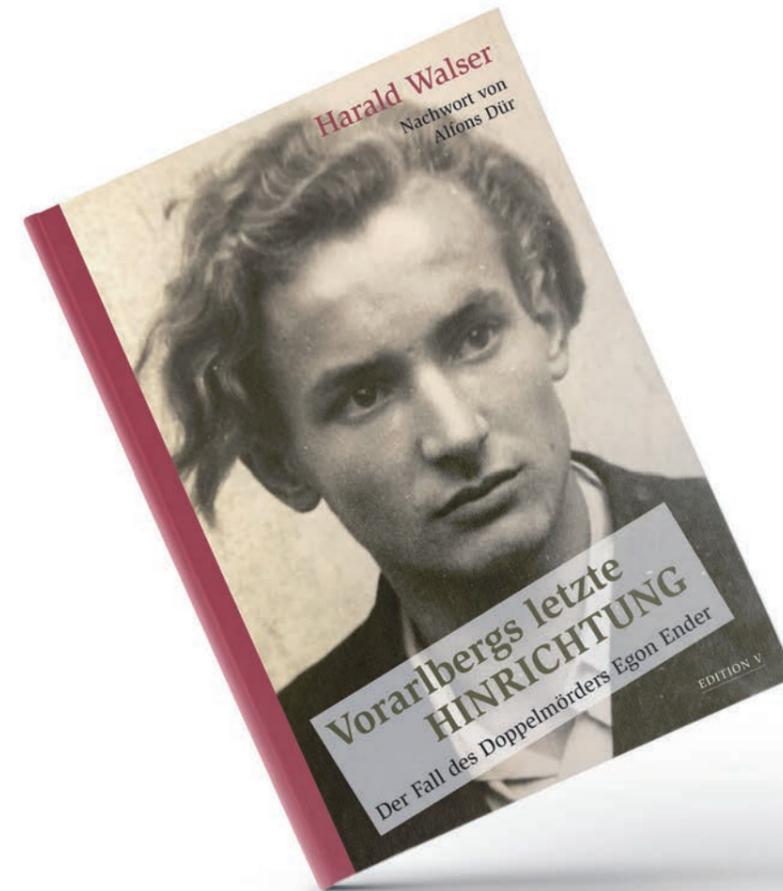
Ende September 1946 erschütterte ein brutaler Doppelmord in Altach, stümperhaft getarnt durch eine Brandstiftung, ganz Vorarlberg. Schon nach wenigen Tagen konnte mit Egon Ender der Mörder gefasst werden.

Für ein Gericht gab es bei Mord bis 1948 keinen Spielraum: Die Todesstrafe musste verhängt werden. Die Exekution Egon Enders am 16. September 1947 war die letzte Hinrichtung in Vorarlberg, obwohl alle sechs Berufs- und Laienrichter eine Begnadigung empfohlen hatten.

- historisch fundierte, recherchierte wahre Geschichte
- Ein Buch über besagten Doppelmord, die Geschichte der Todesstrafe und die Verrohung der Gesellschaft
- Mit einem Nachwort von Alfons Dür

Großes Presseecho:

Vorarlberger Nachrichten, ORF, Falter,
Die Presse, Zeitschrift Kultur, thema
vorarlberg



Harald Walser
Vorarlbergs letzte Hinrichtung
Der Fall des Doppelmörders Egon Ender



9 783903 240568

Gebunden mit Lesezeichen
176 Seiten. 21,5 × 15,3 cm
32,00 EUR
ISBN 978-3-903240-56-8
Erscheinungstermin: 15.01.2024

Leseprobe aus »Vorarlbergs letzte Hinrichtung«



Das Wohnhaus des Ehepaares Giesinger mit der im Erdgeschoß untergebrachten Näherei. An dieser Stelle steht heute die Apotheke.

gewesen zu sein. Als er damit konfrontiert wurde, dass Egon dies ausgesagt habe, meinte er, dass sein Bruder »nicht recht bei Trost« sei: »Dann spinnt er, ich habe mit ihm keinen Einbruch ausgeführt, weder im Jänner noch im November.« Ähnliche Ausdrücke (»nicht mehr zurechnungsfähig« etc.) verwendete er im Verhör mehrmals.⁹⁹ Bei einer weiteren Gegenüberstellung am 4. Jänner 1947 antwortete Egon empört: »Gerade Alfons war eigentlich derjenige, der mich zum Einbruch beim Giesinger Leonhard Ende Jänner 1946 aufgefordert hat und jetzt stellt er jede Mitschuld in Abrede.«¹⁰⁰

Die Firma von Leonhard Giesinger war ein lohnendes Objekt für einen Einbruch gewesen. Der erfolgreiche und initiative Fabrikant hatte das Unternehmen unter dem Namen »Legial« im Jahr 1938 als Wirkwarenfabrik gegründet. Er hat seinen eigenen Vor- und Nachnamen sowie den der Gemeinde im Firmennamen mit den jeweils ersten zwei Buchstaben verewigt: Leonhard Giesinger Altach (»Legial«). Das Unternehmen florierte von Beginn an, und Giesinger ge-

lang es, die Firma erfolgreich durch den Zweiten Weltkrieg zu führen. In dieser Zeit wurden im Auftrag der Firma Bäumler vor allem Bänder für Gasmasken produziert.¹⁰¹

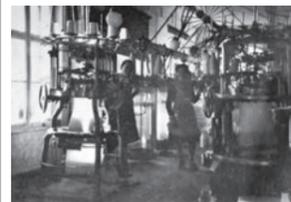
Die Firma von Hans Bäumler war ursprünglich in Mannheim situiert gewesen, wurde aber nach Hohenems verlagert. Sie arbeitete praktisch ausschließlich für die Wehrmacht und stellte unter anderem Wehrmachtsuniformen her. Die Verlagerung war nachhaltig: Das Unternehmen blieb auch nach 1945 in Hohenems und entwickelte sich zu einem der größten Herrenkonfektionsbetriebe weit über die Grenzen Vorarlbergs hinaus.¹⁰²

Die Zusammenarbeit mit der Firma Legial wirkte sich für diese sehr positiv aus, sodass die Weichen für eine erfolgreiche Nachkriegsentwicklung gestellt waren. Im Auftrag der französischen Besatzungsmacht wurden nach dem Krieg zuerst – im katholisch-konservativ geprägten Vorarlberg eher argwöhnisch betrachtete – Herren-Slips (von der Mutter Leonhards als »Suhund-Hosen« bezeichnet), Leibchen und Unterhosen sowie später auch Oberbekleidung für Frauen produziert.¹⁰³

Im Jahr 1946 beschäftigte Legial bereits 36 Arbeitskräfte. Die meisten arbeiteten nur wenige hundert Meter vom Stammsitz entfernt in der Giesingerstraße, wo die Wirkerei untergebracht war und die Produktion durch den Brand am Stammsitz nicht unterbrochen wurde. Dort aber war die Näherei als Zweigbetrieb der eigentlichen »Trikotage« mit 13 damals sehr modernen Maschinen. Durch den Mord und den Brand des Wohnhauses mit der Wirkwarennäherei verloren hier alle Beschäftigten – allerdings kurzfristig – ihren Arbeitsplatz.

Nach dem Mord wurde die Produktion von Erwin Giesinger, dem ältesten Bruder Leonhards, schnell wieder hochgefahren und erfolgreich weitergeführt. Er wurde von seinem Vater Theodor und später von seinen jüngeren Brüdern Josef und Paul unterstützt. Legial konnte in kürzester Zeit wieder den Vollbetrieb aufnehmen

Auf diesem Hochzeitsfoto ist zwischen dem Paar Werner Weber zu sehen. Er war das »Göti-Kind« von Leonhard, rechts vorne Paul und hinten stehend mit Hosenträgern und kurzen Hosen Josef Giesinger.



Nur wenige hundert Meter vom Stammsitz entfernt in der Giesingerstraße war die Wirkerei der Firma Legial untergebracht. Im Erdgeschoß des Wohnhauses die Näherei. Zu sehen sind auch seine Schwägerin Hedi Giesinger und seine Schwester Hildegard, die den Betrieb während der kriegsbedingten Abwesenheit Leonhards geführt hat. Nach dem Mord gelang es recht schnell, einen Ersatzstandort für die Näherei samt den benötigten Nähmaschinen zu finden.

Familienporträt Giesinger. Erste Reihe von links: Josef, Leonhard, die Eltern Albertina und Theodor sowie Paul; zweite Reihe von links: Heinrich, Veronika, Johann, Erwin, Hilda und Emmy.

und beschäftigte trotz zum Teil fehlender Produktionsmittel bereits nach drei Wochen wieder alle zuvor freigestellten Angestellten und Arbeiterinnen. Ein Teil der Produktion war an Heimarbeiterinnen ausgelagert, zudem konnte auch im vis-à-vis gelegenen Haus von Stefanie Egle ein Teil der Produktion durchgeführt werden. Dort befanden sich die ehemalige Näherei des im Krieg gefallenen Karl Bammer und einige Nähmaschinen. Zudem hatte die Landesregierung der Firma Legial nach dem Brand den Kauf von Bernina-Nähmaschinen in der Schweiz genehmigt. In den folgenden Jahren konzentrierte sich das Unternehmen auf Wirk- sowie Strickwaren und beschäftigte durchschnittlich etwa 70 Menschen. Auf dem Höhepunkt waren es in dem im Jahr 1960 errichteten Fabriksgebäude kurzfristig sogar 100.¹⁰⁴

Bis zu seiner Verurteilung bestritt nicht nur Alfons hartnäckig, vom Einbruch gewusst oder gar daran beteiligt gewesen zu sein. Auch der Vater der beiden Täter stellte hartnäckig bei mehreren Verhören in Abrede, vom Einbruch seiner Söhne bei Leonhard Giesinger im Jänner 1946 gewusst zu haben. Die bei ihm gefundenen Teile der Beute erklärte er vorerst damit, Egon habe ihm erzählt, dass er den Stoff von einer »Firma im Schwefel« bekommen habe. Erst als auch Alfons ihn der Mitwisserschaft beschuldigte, gab er schließlich alles zu. Es dürfte so gewesen sein, dass nicht nur Alfons, sondern auch sein Vater nicht nur in diese Tat, sondern auch in diverse andere dubiose Geschäfte zumindest eingeweiht waren. Egon Ender behauptete das jedenfalls bei der Beschuldigtenvernehmung zumindest für den Einbruch im Jänner: Dem Vater sei die »diebische Herkunft« des Stoffes bekannt gewesen, »weil wir beiden Söhne ihm von dem Einbruch erzählt haben.«¹⁰⁵ Inwiefern sein Vater auch am Einbruch beteiligt war, blieb bis zuletzt unklar. Nach längerem Leugnen gab Stefan Ender dann in einer Beschuldigtenvernehmung am 14. Dezember – nach zweieinhalb Monaten Untersuchungshaft – zu, von der Herkunft des Stoffes gewusst zu haben.¹⁰⁶



CARMEN FRANCESCHINI landete nach ihrer Schauspiel- und Gesangsausbildung in Wien beim Radio. Als diplomierte Lebens- und Sozialberaterin bietet sie in ihrer Praxis psychologische Beratung, systemische Aufstellungen und Behandlungen auf Körperebene an. Außerdem ist sie als Moderatorin beim ORF tätig. Die Autorin wohnt mit ihren beiden Söhnen in Wolfurt.

www.carmenfranceschini.at

Anhand ihrer Lebensgeschichte zeigt Carmen Franceschini, dass der Zugang zur Selbstliebe mehr ist als ein Schaumbad mit Sekt und Kerzenschein. Und warum es sich lohnt, Verbindung mit sich selbst aufzunehmen, sich anzunehmen und wertzuschätzen. Basierend auf vielen persönlichen und berührenden Erlebnissen und Erfahrungen schildert sie, wie die Entdeckung der Selbstliebe, das Erkennen unserer Bedürfnisse und die Fürsorge für uns selbst uns frei machen können. Gelebte Selbstliebe nährt unsere Seele, sie erhellt und erleichtert unser Leben und kann dadurch so manche Türen öffnen. Und manchmal offenbart sich auch das eine oder andere Wunder.

Carmen Franceschini macht durch ihre eigene Lebensgeschichte deutlich, wie sich das eigene Leben verändern kann, wenn wir uns bedingungslos annehmen und unterstützen. Die Selbstliebe macht uns selbstbewusster und zufriedener, unser Blick auf unsere Mitmenschen und uns selbst wird weicher und gütiger. Wir sehen die Welt mit den Augen der Liebe.



Carmen Franceschini
Das Geheimnis der Selbstliebe

Gebunden mit Schutzumschlag
136 Seiten. 12,5 × 20,5 cm
19,95 EUR
ISBN 978-3-903240-61-2
Erscheinungstermin: 11.03.2024



Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung!

- **Buchpräsentation mit Carmen Franceschini:**
14.03.2024 um 19:30 Uhr
ORF Landesstudio Dornbirn
Anmeldung unter: karten.vbg@orf.at



© privat

MARION HOFER, Jahrgang 1967, arbeitet als freie Journalistin und Redakteurin für die VN. Als Autorin veröffentlichte sie zwei Hunde-Guides. Nicht ohne ihren Hund. Vier Worte genügen, um Marion Susanne Hofer zu beschreiben.



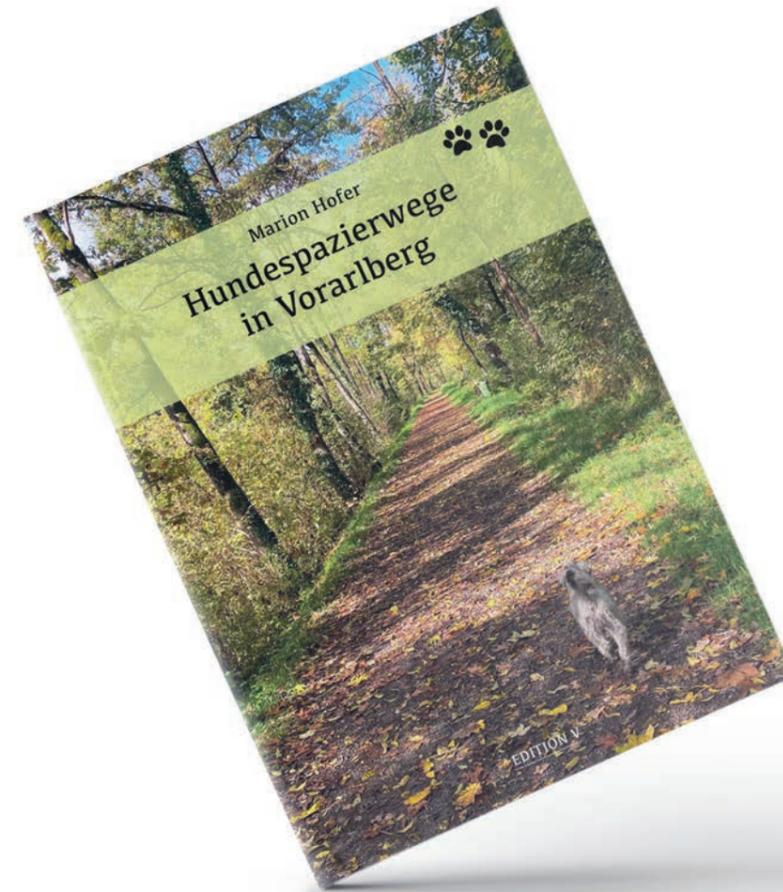
Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung!

Kreuz und quer erkunden Marion Susanne Hofer und ihr neugieriges Zwergschnauzer-Mädchen namens Emma in unzähligen Schritten und Spaziergängen Land und Ländle.

Welche Vielfalt Vorarlberg dabei aufweist ist erstaunlich. Zwar ist das westlichste Bundesland Österreichs mit einer Fläche von rund 2600 Quadratkilometern sogar kleiner als Paris, bietet aber auf engstem Raum unzählige wunderbare Naturerlebnisse.

Ob entlang des Seeufers, hinauf aufs Bödele, das herrliche Panorama genießen, auf den Barfußwegen über Stock und Stein balancieren, Schluchten erkunden, vorbei an Burgruinen, zu versunkenen Orten, durch bizarre Landschaften und zu Wasserfällen. Zusammen erobern die beiden zwar nicht die Welt. Aber dafür entdecken sie umso intensiver das Ländle und zeigen einer hundeliebhabenden Leserschaft, was diese auf »Hundespazierwegen in Vorarlberg« so alles entdecken kann. Und das ist ganz schön viel.

- ca. 28 Spazierwege zu allen Jahreszeiten in Vorarlberg
- mit praktischen Tipps wie beispielsweise *Erste Hilfe für den Hund* und *Packlisten*
- stimmige Fotos geben Einblick in die Spazierrunden



Marion Hofer
Hundespazierwege in Vorarlberg



Klappenbroschur
160 Seiten mit ca. 130 Fotos
25,00 EUR
ISBN 978-3-903240-49-0
Erscheinungstermin: 26.3.2024



MICHAEL PROCK, startete seine journalistische Laufbahn im Jahr 2011 zunächst im Sportressort der NEUE Vorarlberger Tageszeitung. 2014 wechselte er zu den VN und berichtet seitdem ebenfalls vor allem über Landespolitik. 2019 wurde er zum Vorarlberger Journalisten des Jahres gewählt. Im Jahr 2022 wechselte Prock ins ORF Landesstudio, im Herbst 2023 kehrte er als Leiter des Politikressorts zu den VN zurück.

BIRGIT ENTNER-GERHOLD, berichtete ab 2011 aus Wien für die Vorarlberger Nachrichten über Innenpolitik. 2015 übernahm sie das Innenpolitikressort der VN und wurde 2016 zu Vorarlbergs Journalistin des Jahres gekürt. Zudem sitzt Entner-Gerhold im österreichischen Presse-rat. 2022 kehrte sie in ihre Heimat zurück, blieb aber im Politikressort der VN und berichtet seitdem vorwiegend über landespolitische Themen.

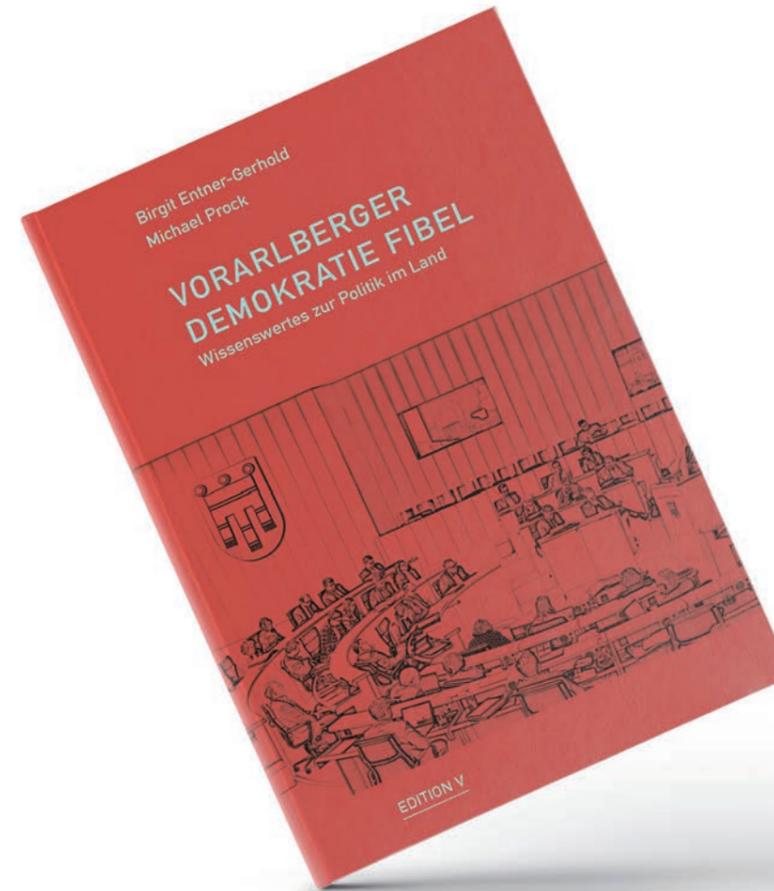


Autoren stehen für Veranstaltungen zur Verfügung!

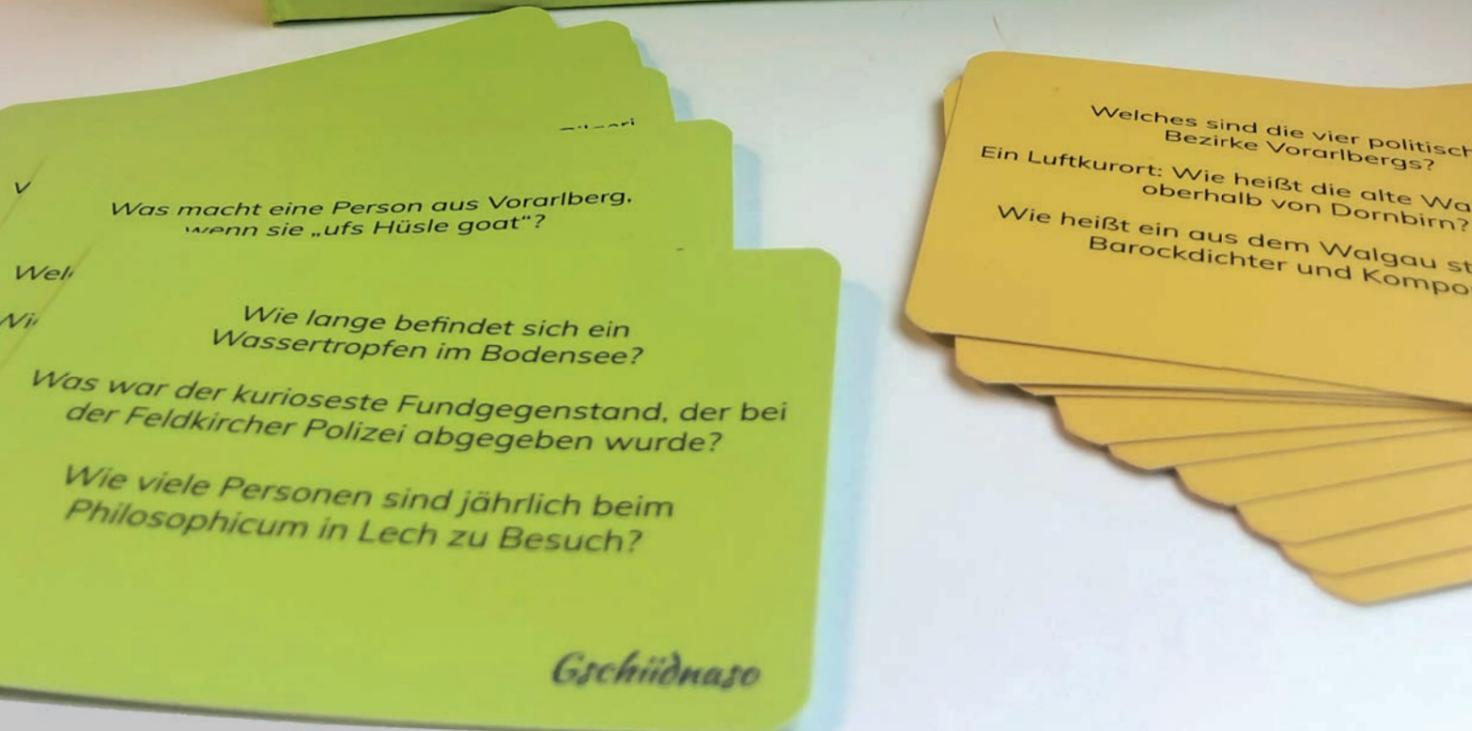
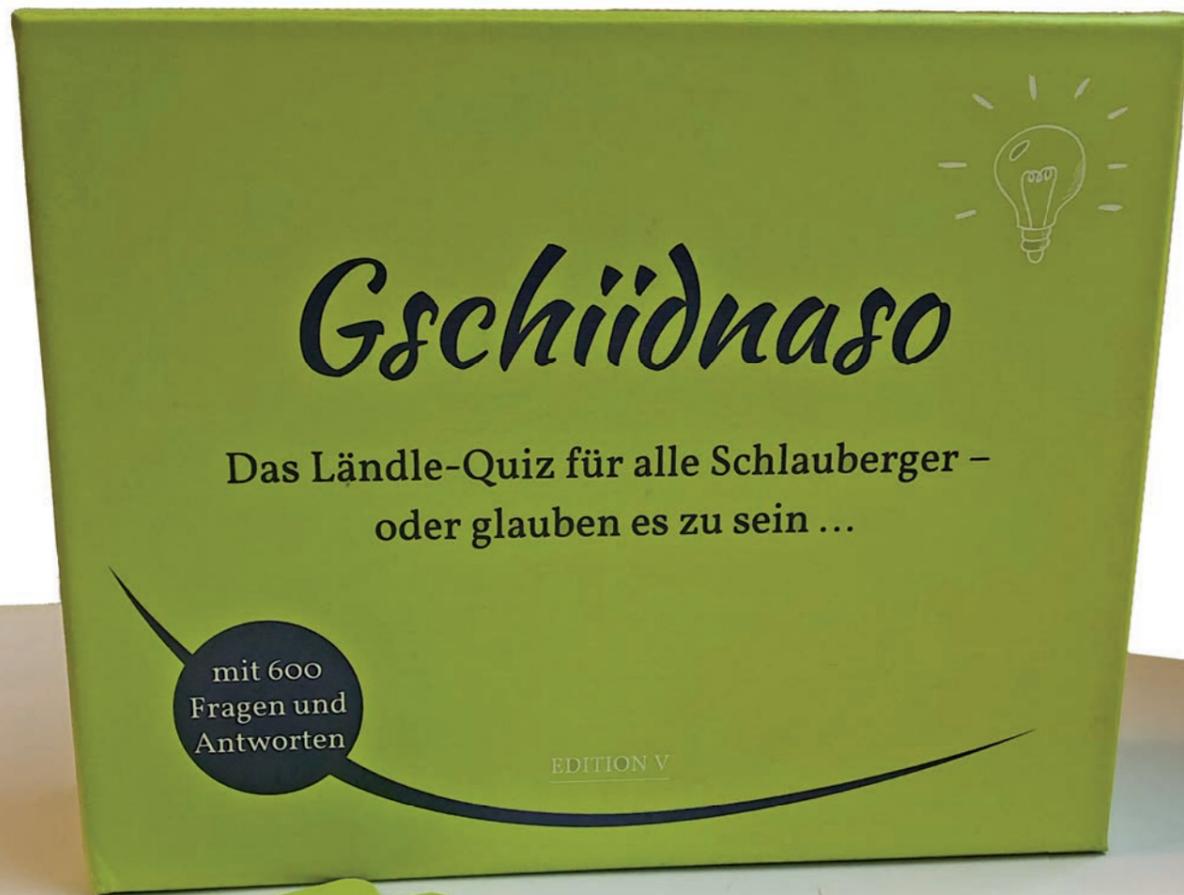
Das Jahr 2024 hat den Titel »Superwahljahr« wirklich verdient. Vor allem der Herbst hat es in sich: Zunächst findet die Nationalratswahl statt, kurz darauf steht die Vorarlberger Landtagswahl an. Und im Frühjahr 2025 werden Vorarlbergs Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gewählt. Viele junge Menschen dürfen zum ersten Mal wählen. Sie dürfen teilhaben.

Was bedeutet teilhaben? Wen wählen wir eigentlich? Was ist ein Landtag? Was bedeutet Demokratie? Welche Möglichkeiten zur Teilhabe gibt es noch? Die »Vorarlberger Demokratie Fibel« beantwortet Fragen wie diese, um junge Menschen auf ihre erste Wahl vorzubereiten. Dazu zählt auch ein Blick auf die Kandidatinnen und Kandidaten der beiden Wahlen im Herbst 2024. Ein Buch für alle jungen Menschen in Vorarlberg – und alle anderen, die sich für Politik interessieren oder interessieren möchten.

- Alles, was man über Demokratie, Wahlen und Parteien in Österreich und Vorarlberg wissen muss – in aller Kürze.
- Mit Interviews der Spitzenkandidaten, Experten und Schülerinnen und Schülern
- Ein Buch für Erstwählerinnen und Erstwähler, als Unterrichtsmaterial in der Schule und für alle, die sich für Politik interessieren oder interessieren möchten.



Birgit Entner-Gerhold & Michael Prock
Vorarlberger Demokratie Fibel
Wissenswertes zur Politik im Land
Broschur
96 Seiten
xy EUR
ISBN 978-3-903240-62-9
Erscheinungstermin: 07. Mai 2024



Gschiidnaso

Das Ländle-Quiz für alle Schlauberger –
oder glauben es zu sein ...

Spiel in Stülpedeckelschachtel mit 200 Spielkarten
à 3 Fragen und Antworten

21,95 EUR

ISBN 978-3-903240-52-0

Erscheinungstermin: 16. 10. 2023



9 783903 240520

FORTSETZUNG IM HERBST 2024!

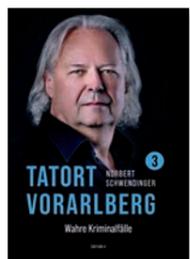
STADT, LAND, GSCHIIDNASO





Erika Kronabitter (Hg.)
21. Feldkircher Lyrikpreis
*in einem zimmer sitzen
 das es nicht gibt*
 Hardcover. 120 Seiten
 25 EUR
 ISBN 978-3-903240-53-7

Der Feldkircher Lyrikpreis, 2003 von der Schriftstellerin Erika Kronabitter initiiert, wird vom Theater am Saumarkt in Feldkirch verliehen. Er gilt als wichtige literarische Auszeichnung für deutschsprachige Lyrik. Die Preisverleihung zum Feldkircher Lyrikpreis 2023 fand am 25. 11. 2023 im Theater am Saumarkt in Feldkirch statt.



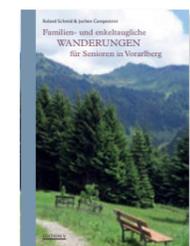
Norbert Schwendinger
Tatort Vorarlberg 3
Wahre Kriminalfälle
 Hardcover. 176 Seiten
 31 EUR
 ISBN 978-3-903240-55-1

Norbert Schwendinger hat in seiner Zeit als Chefermittler und Leiter des Morddezernats mit seinem Team eine Vielzahl an Delikten bearbeitet und dabei eine Aufklärungsquote von nahezu hundert Prozent erfüllt. In diesem dritten Buch werden wieder zwölf ausgewählte Kriminalfälle, deren Vorgeschichte sowie die Ermittlungsarbeit im Detail beschrieben – ein Blick hinter die Kulissen der Polizeiarbeit.



Petter Natter
**33 philosophische Orte
 in Vorarlberg**
Man sieht nur mit dem Herzen gut
 Softcover. 160 Seiten
 14,95 EUR
 ISBN 978-3-903240-47-6

Autor Petter Natter machte sich auf die Suche nach merkwürdigen Orten und Brennpunkten. Es sind Ortschaften, alltägliche Plätze und unauffällige oder besondere Regionen. Das Auffinden philosophischer Orte ist zugleich leicht und schwer. Ihr Wesen erschließt sich am ehesten dem distanzierten Blick.



Roland Schmid
 Jochen Campestrini
**Familien- und enkeltaugliche
 Wanderungen für Senioren
 in Vorarlberg**
 Softcover. 160 Seiten
 25 EUR
 ISBN 978-3-903240-42-1

Rundtouren, Panoramawege und entspanntes Wandern für Familien und Junggebliebene: Die 33 leichten bis mittelschweren Wanderungen dauern maximal 4 Stunden und führen durch Schluchten und Täler, zu Alpen und Bergseen und zeigen die schönsten Fleckchen Vorarlbergs.



Susanne Dasch
Susis Gugelhupfwelt
200 kreative Gugelhupf-Rezepte
 Hardcover. 250 Seiten
 34 EUR
 ISBN 978-3-903240-48-3

Schon die Römer kannten ihn und auch heute ist er als Spezialität aus der Wiener Mehlspeisküche nicht mehr wegzudenken: der Gugelhupf. Es gibt aber weit mehr als die Klassiker wie Marmor-, Germ-, Mohn- oder Rosinen-Gugelhupf. Die leidenschaftliche Bäckerin Susanne Dasch hat die beliebtesten 200 Gugelhupf-Rezepte ausgewählt, gebacken und verfeinert: Von fruchtigen über gefüllte bis hin zu süßen und pikanten Gugelhupfs, ein Sinnerlebnis für Auge und Gaumen!

Seit HERBST 2023 auch als E-Book lieferbar:

Norbert Schwendinger, TATORT Vorarlberg 3. Wahre Kriminalfälle	978-3-903240-59-9	€ 24,80
Norbert Schwendinger, TATORT Vorarlberg 2. Wahre Kriminalfälle	978-3-903240-58-2	€ 24,80
Norbert Schwendinger, TATORT Vorarlberg. Wahre Kriminalfälle	978-3-903240-57-5	€ 24,80
Heide Flatschacher, Vanille, Zimt und Liebeszauber	978-3-903240-60-5	€ 13,50

Wolfgang Berchtold, Das Vorarlberger Schimpfwörterbuch	978-3-903240-10-0	€ 29,00
Wolfgang Berchtold, Das Vorarlberger Sprichwörterbuch	978-3-903240-40-7	€ 34,00
Lisbeth Bischoff, Rückblick.	978-3-903240-43-8	€ 29,80
Ulrike Bitschnau, Die Trachten in Vorarlberg	978-3-903240-41-4	€ 42,00
Campestrini & Schmid, Familien- und enkeltaugliche Wanderungen	978-3-903240-42-1	€ 25,00
Susanne Dasch, Susis Gugelhupfwelt	978-3-903240-48-3	€ 34,00
Sophia Dünser, Himbeerschnitte und Holundereis	978-3-903240-28-5	€ 29,95
Edgar Eller, Die Stadt als Anlass	978-3-903240-25-4	€ 36,00
Heide Flatschacher, Liebeszauber im Advent	978-3-903240-37-7	€ 14,95
Heide Flatschacher, Vanille, Punsch und Liebeszauber	978-3-903240-54-4	€ 16,95
Carmen Franceschini, Das Geheimnis der Selbstliebe	978-3-903240-61-2	€ 19,95
Friederike Hehle, 33 Unternehmerinnen	978-3-903240-42-1	€ 14,95
Christoph Hofer, Vorarlberg wimmelt	978-3-903240-14-8	€ 18,00
Marion Hofer, Hundespazierwege in Vorarlberg	978-3-903240-49-0	€ 25,00
Ingrid Hofer, Teddy Eddy – Achtung! Fertig! Los! – DVD	978-3-903240-17-9	€ 18,00
Ingrid Hofer, Teddy Eddy – Achtung! Fertig! Los! – CD 1	978-3-903240-03-2	€ 17,00
Ingrid Hofer, Teddy Eddy Superheld – CD 2	978-3-903240-04-9	€ 17,00
Marlene Kilga, Die Chimäre der Schattenburg. Ein Feldkirch-Krimi	978-3-903240-01-8	€ 22,00
Marlene Kilga, Die Chimäre der Schattenburg – Hörbuch	978-3-903240-02-5	€ 24,00
Marlene Kilga, Odins Krähen. Ein Schlins-Krimi	978-3-903240-38-4	€ 14,95
Nicole Klocker-Manser, Himmelblau	978-3-903240-19-3	€ 19,00
Erika Kronabitter, 21. Feldkircher Lyrikpreis 2023	978-3-903240-53-7	€ 25,00
Gschiidnaso. Das Ländle Quiz	978-3-903240-52-0	€ 21,95
Iris Lins, Kräuter.Wege.Wissen.	978-3-903240-27-8	€ 14,90
Friederike Mathis, Natur wirkt.	978-3-903240-23-0	€ 14,90
Petter Natter, 33 Philosophische Orte in Vorarlberg	978-3-903240-47-6	€ 14,95
Johannes Neumayer, Im Krieg aus der Ferne	978-3-903240-50-6	€ 19,99
Michael Prock, Birgit Entner-Gerhold, Voarlberger Demokratie Fibel	978-3-903240-62-9	€ xx
Norbert Schwendinger, TATORT Vorarlberg 3. Wahre Kriminalfälle	978-3-903240-55-1	€ 31,00
Norbert Schwendinger, TATORT Vorarlberg 2. Wahre Kriminalfälle	978-3-903240-39-1	€ 31,00
Alexander Sonderegger, Winter Guide	978-3-903240-36-0	€ 24,00
Stadt Feldkirch, Paula II	978-3-903240-08-7	€ 12,00
Stadt Feldkirch, Paula III	978-3-903240-26-1	€ 12,00
Kathrin Stainer-Hämmerle, Mi subers Ländle	978-3-903240-51-3	€ 32,00
Vorarlberger Kinderchöre, Klingender Adventkalender	978-3-903240-45-2	€ 18,00
Harald Walser, Vorarlbergs letzte Hinrichtung	978-3-903240-56-8	€ 32,00
Philipp Wittwer, Dornbirn in alten Ansichten	978-3-9504280-7-0	€ 32,00
Reingard Wöss, Kaltblütige Abrechnung	978-3-903240-12-4	€ 16,95
Guntram Zoppel, Die Tote am Ende der Fahnenstange. Ein Lustenau-Krimi	978-3-9504280-9-4	€ 14,00
Guntram Zoppel, Mord am vierten Loch. Ein Bregenzerwald-Krimi	978-3-9504280-5-6	€ 12,95
Guntram Zoppel, Tödliche Absolution. Ein Dornbirn-Krimi	978-3-903240-18-6	€ 19,00

Verlag edition v
Schubertstraße 2
6850 Dornbirn

Mag. Nina Winkler
+43/664/8576765
nina.winkler@edition-v.at

Thomas Steiner
+43/699/13100390
thomas.steiner@edition-v.at

Herstellung
Denise Sterr
denise.sterr@edition-v.at

Korrektur, Administration
Magdalena Amann
magdalena.amann@edition-v.at

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Tel.: +43/1/680140
E-Mail: bestellung@mohrmorawa.at

Vertretung Gebiet Westen

Oberösterreich, Salzburg, Triol, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Südtirol
Karin Pangl
+43/664/8119820
karin.pangl@mohrmorawa.at

Vertretung Gebiet Osten

Wien, Niederösterreich, Burgenland
Jürgen Sieberer
+43/664/3912834
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Facebook: [editionvorarlberg](#)
Instagram: [editionv_verlag](#)

#editionv_verlag
@editionvorarlberg

Anmeldung zum edition V Newsletter:

